

Laudatio

Christel Irmgard Altmeyer, von Beruf Landwirtin und Mutter zweier Kinder, gilt als engagierte, bodenständige und heimatverbundene Bürgerin. Es war ihr immer ein Anliegen, die Stellung der „Frauen auf dem Lande“ zu stärken und um deren Anerkennung zu kämpfen. Sie setzt sich seit langer Zeit mit nicht nachlassendem Engagement für die Belange der Landfrauen ein. Die Benachteiligung der Frauen auf dem Lande abzubauen und für sie das Recht auf Bildung und Information zu realisieren liegen ihr besonders am Herzen.

Die SaarlandFrauen e.V. sind mit über 4.000 Mitgliedern der größte eigenständige Frauenverband im Saarland. Er ist offen für Frauen aller Generationen und Berufsgruppen sowie parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden. Des Weiteren ist er Interessenvertreter aller Frauen im ländlichen Raum und anerkannter Träger der ländlichen Erwachsenenbildung mit vielseitigem Bildungsprogramm auf Orts-, Kreis- und Landesebene. Ebenso ist er Mitglied im Deutschen Landfrauenverband (DLV) und aktiv in fünf Kreisverbänden im gesamten Saarland.

Christel Irmgard Altmeyer gehört seit 1980 dem LandFrauenVerein Ortsverein Obersalbach an. Sieben Jahre später wurde sie in den Landesvorstand der LandFrauen gewählt. Seit 1994 ist sie Mitglied der Vollversammlung der Landwirtschaftskammer des Saarlandes. Gleichzeitig war sie Mitinitiatorin bei der Gründung der LandFrauen Bildungseinrichtung mit staatlicher Anerkennung. Die LandFrauen Bildungseinrichtung (LBE) des Landesverbandes SaarLandFrauen e.V. entstand 1993 als Nachfolgerin der Ländlichen Erwachsenenbildung. Sie wurde am 26.11.1993 als Einrichtung der allgemeinen politischen Weiterbildung vom saarländischen Kultusministerium anerkannt.

Darüber hinaus gehört sie seit 2002 dem Arbeitskreis für Agrarpolitik beim Deutschen LandFrauenVerband an. Von 2002 bis 2011 war sie Schatzmeisterin im Ortsverein Obersalbach. Ebenso ist sie Beisitzerin im Kreisverband Saarlouis. Seit 2005 ist sie stellvertretende Landesvorsitzende der SaarlandFrauen e.V. und seit 2009 stellvertretende Vorsitzende im Ortsverein Obersalbach.

Des Weiteren hat sie über vier Jahre lang die Pflege ihrer herzkranken Schwiegermutter und ihres an Demenz erkrankten Vaters übernommen.

Ihre Ausbildung zur Hauswirtschaftsmeisterin ermöglichte es ihr zudem die vielen Aufgaben, die sie in den Dorf-, Vereins- und Kirchenveranstaltungen in Obersalbach übernommen hat, fachkompetent zu organisieren und umzusetzen.

Neunkirchen / Saar, 09.12.2013